

# Lehrveranstaltung: Qualitative Methoden im Kontext ästhetischer / kultureller Bildung

| Allgemeine Informationen    |   |
|-----------------------------|---|
| <b>Veranstaltungsname</b>   | Qualitative Methoden im Kontext ästhetischer / kultureller Bildung<br>Qualitative methods in the context of esthetic and cultural education |
| <b>Veranstaltungskürzel</b> | 5.12.02.1   |
| <b>Lehrperson(en)</b>       | Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de)  |
| <b>Angebotsfrequenz</b>     | Regelmäßig  |
| <b>Angebotsturnus</b>       | In der Regel jedes Semester   |
| <b>Lehrsprache</b>          | Deutsch   |

| Kompetenzen / Lernergebnisse  |  |
|---|--|
| <i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>  |  |
| Die Studierenden kennen die Grundlagen qualitativer Forschungsmethoden und verfügen so über einen eigenen wissenschaftlichen Erkenntniszugang zur sozialen Wirklichkeit. Sie können qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren nutzen, insbesondere grundlegende Interviewtechniken, die Methode der teilnehmenden Beobachtung und grundlegende Auswertungsmethoden. |  |
| Die Studierenden können empirische Untersuchungen und Forschungsergebnisse lesen, verstehen und bewerten.   |  |
| Die Studierenden können einfache empirische Erhebungen selbstständig planen, durchführen und auswerten.   |  |
| Die Studierenden können Verwertungszusammenhänge empirischer Forschung einschätzen und Sie kennen die Bedeutung der empirischen Forschung in der Sozialen Arbeit exemplarisch vor allem im Bereich der Ästhetischen und Kulturellen Bildung.  |  |

| Angaben zum Inhalt |  |
|--------------------|--|
| <b>Lehrinhalte</b> | Das Seminar führt in die Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung ein; dazu werden wesentliche Kennzeichen und Gütekriterien Qualitativer Sozialforschung fokussiert. Im Kontext des Forschungsprojektes ‚Schule trifft Kultur - Kultur trifft Schule‘ werden die Studierenden in grundlegende Aspekte qualitativer Sozialforschung eingeführt. An konkreten Beispielen setzen sich die Studierenden theoretisch und praktisch v.a. mit der Methode der ‚Teilnehmenden Beobachtung‘ und den Vor- und Nachteilen unterschiedlicher Interviewmethoden und der Transkription von Materialien auseinander und erproben diese an konkreten Beispielen. |
| <b>Literatur</b>   | Flick, Uwe; von Kardorff, Ernst; Steinke, Ines (Hrsg.): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Hamburg: Rowohlt Verlag, (6) 2008.<br>Friebertshäuser, Barbara; Langer, Antje; Prengel, Annedore (Hrsg.): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim /München: Juventa Verlag, (3) 2010.<br>Grosser, Sabine: Andere zu Wort kommen lassen – die Rolle der Interviews; in dies.: Kunst und Erinnerungskultur im Kontext kultureller Globalisierung. Oberhausen: Athena Verlag 2010, S. 71 – 88.   |

**Lehrform der Lehrveranstaltung**

|                 |            |
|-----------------|------------|
| <b>Lehrform</b> | <b>SWS</b> |
| Übung           | 2          |

**Prüfungen**

|   |      |
|---|------|
| <b>Unbenotete<br/>Lehrveranstaltung</b> | Nein |
|---|------|